

Ehrenamt heute

Welche Motivation veranlasst Menschen, sich zu engagieren?

Alle relevanten Erhebungen zeigen, dass freiwillig Engagierte etwas bewegen wollen. Es bietet ihnen auch die Chance, neue Menschen kennenzulernen. Ein attraktives Ehrenamt ist eines, in das man seine eigenen Ideen und Fähigkeiten einbringen kann. Eine gute Begleitung der Ehrenamtlichen ist Voraussetzung, einsatzfreudige Interessierte zu finden und zu binden. Der Zeitgeist fördert flexibles und kurzfristiges Engagement. In Zukunft wird auch die digitale Freiwilligenarbeit zunehmen.

Wie findet man das passende freiwillige Engagement?

Erste Anlaufstelle sollte eine Freiwilligenagentur sein, da dort eine kompetente Beratung gewährleistet ist. In München gibt es davon vier. Eine Übersicht dazu findet sich auf der FÖBE Homepage. Unsere FreiwilligenMesse bietet durch das große Angebot an Engagement-Möglichkeiten, präsentiert an einem Ort und an einem Tag eine große Hilfe bei der Suche nach einem passenden Ehrenamt.

Wo kann man sich engagieren?

Klima- und Umweltschutz üben eine besondere Attraktivität für jüngere Menschen aus. Es bieten sich hier auch mehr Möglichkeiten für ein kurzfristiges Engagement. In den etablierten, klassischen Ehrenämtern, wie z.B. Feuerwehr, Rettungsdiensten oder Hospizen verpflichten sich eher Menschen, die eine längerfristige Aufgabe suchen. Die Pandemie hat im Ehrenamt zu nachhaltigen Einbrüchen geführt. Großen Bedarf an Freiwilligen haben Organisationen wie Senioren- und Behinderteneinrichtungen, Schulen und die Flüchtlingsarbeit. Aber auch hier sind durch neue Einsatzmöglichkeiten kurzfristige Engagements möglich.

Wo steht das Ehrenamt und wie entwickelt es sich?

Allgemein:

Laut aktuellstem Freiwilligenurvey aus dem Jahr 2019 engagieren sich in Deutschland 28,8 Millionen Menschen freiwillig – das sind 39,7 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren.

Das Ausmaß des Anstiegs unterscheidet sich jedoch zwischen den Altersgruppen. Besonders ausgeprägt ist der Anstieg bei den 65-Jährigen und Älteren, in dieser Altersgruppe ist die Engagementquote von 18,0 Prozent in 1999 auf 31,2 Prozent in 2019 gestiegen. Der höchste Anteil Engagierter ist 2019 bei den 30- bis 49- Jährigen mit 44,7 Prozent, bei den 14- bis 29- Jährigen liegt der Anteil bei 42,0 Prozent und bei den 50- bis 64-Jährigen bei 40,6 Prozent.

In München:

Eine Bevölkerungsumfrage aus dem Jahr 2021 ergab, dass sich in den vor der Umfrage liegenden 12 Monaten 28 % der Befragten engagiert haben. Befragt wurden nur über 18-jährige. Hochgerechnet auf die Gesamteinwohnerzahl ü18 kommen wir auf rund 350.000 Personen. Immerhin 69% der Befragten können sich vorstellen, dass sie sich in Zukunft engagieren.

Dr. Gerlinde Wouters | Geschäftsführung FÖBE

Michèle Rotter | Projektleitung FreiwilligenMesse

Dr. Doris Schwarzer | Öffentlichkeitsarbeit FreiwilligenMesse